

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 19.11.2009, in Katlenburg, Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung

Teilnehmer:

- | | | |
|------|---|--|
| I. | als Vorsitzender (AV)
Ratsmitglied (RM)
Willi Wegener | SPD |
| II. | als weitere Ausschussmitglieder
die Ratsmitglieder
Klaus Dieter Bierwirth
Tobias Grote
Hans-Dietmar Kreitz
Rainer Lienemann
Heinz Marks
Vertreter für Uwe Lebensieg
Karl-Friedrich Vetter
Vertreter für Frank Sander | CDU
CDU
CDU
SPD
SPD
SPD |
| | Entschuldigt fehlt das beratende Ausschussmitglied
Dr. Klaus Scherer | FWG |
| III. | von der Verwaltung
Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens
Bauamtsleiter (BAL) Hans-Ulrich Wiese
Kämmerer Heinz Zietlow
Verwaltungsfachangestellte
Susanne Gebhardt
zugleich als Protokollführerin | |
| IV. | als Zuhörer die Ratsmitglieder
Heinrich Schmidt
Eckhardt Steinmetz | CDU
CDU |
| V. | 8 Zuhörer/innen | |

Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses vom 26.03.2009
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
4. Sachstandsbericht Stadtsanierung (BV-Nr. 68/09)

5. Straßenbau; Endausbauten in Neubaugebieten, Straßenausbau im Bestand (BV-Nr. 69/09)

6. Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2009 und Investitionen 2010 (BV-Nr. 70/09)

7. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Um 19.03 Uhr eröffnet **AV Wegener** die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Der **Ausschussvorsitzende** stellt bei Anwesenheit von 7 Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Punkt 2: **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses vom 26.03.2009**

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses vom 26.03.2009 wird bei 1 Enthaltung mit 6 Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 3: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

BM Ahrens gibt in der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 19.11.2009 Folgendes bekannt:

1. Die Einwohnerzahl ist von 7.620 (30.09.2006) über 7.592 (30.09.2007) und 7.557 (30.09.2008) auf nunmehr 7507 (30.09.2009) zurückgegangen. 81 (55) Geburten in 2008 standen 91 (93) Sterbefällen gegenüber (Vorjahre). In 2009 sind bis 31. Oktober 41 Geburten und 55 Sterbefälle zu verzeichnen.
2. In 2008 gab es 27 Erd- und 44 Urnenbestattungen (ohne Friedhof Lindau).
3. Im Friedhofsbereich sind durch die entsprechenden Satzungsänderungen neben den traditionellen Erd- und Urnenbestattungen nunmehr voll-anonyme Bestattungen in Gillersheim, teil-anonyme Bestattungen in Elvershausen und Berka (zentraler Gedenkstein mit Plättchen vorgesehen) und Bestattungen im Rasengrab mit Platte (Erd- und Urnenbestattung) in Katlenburg möglich.
4. Die Brenntagsregelung ist weiterhin gültig: demnach ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im März und April sowie im September und Oktober an Samstagen in der Zeit von 9.30 – 13.00 Uhr unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 25 m zur angrenzenden Bebauung und einer max. Größe von 1 m Durchmesser zulässig. Es gilt das Gebot der Rücksichtnahme. Bei lang anhaltender Trockenheit und starkem Wind darf nicht gebrannt werden. Bußgelder bis zu 50.000 € können festgesetzt werden.
5. Im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist Herr Tecklenburg als Bau-Sachverständiger für eine neue Amtszeit gewählt worden.

6. Veränderungen bei den Bodenrichtwerten waren nur geringfügig zu verzeichnen. Aushang bzw. Einsichtnahme im Bauamt möglich.
7. Die Entwicklungen in den neuen Baugebieten verlaufen derzeit weiterhin zögerlich. Von den im Gemeindegebiet vorhandenen Bauplätzen (rund 200) sind gut 40 % nicht zu verkaufen.
8. Nach einigen Verzögerungen wird der ehemalige REWE-Markt in der Ortsmitte derzeit abgerissen. Es entseht ein neuer Penny-Markt. Zum Projekt in der Ortsmitte Katlenburg ist zusätzlich ein Vorbehalt dahingehend eingebracht worden, dort eventuell auch über den Bau eines kleinen Gemeinschaftsgebäudes (Eisdiele, Café, Kiosk o. ä.) nachzudenken.
9. Zur besseren Mobilfunkversorgung auf der Achse Berka, Katlenburg, Wachenhausen und Suterode trägt der neue Funkmast am Wasserbehälter „Obere Briege“ maßgeblich bei. Bisher ist allerdings nur O² an Bord.
10. Hinsichtlich einer Verbesserung der DSL-Versorgung sind die Ortschaften Gillersheim und Suterode im Fördercluster Südniedersachsen im Rahmen des Konjunkturpaketes berücksichtigt. Die Ausschreibung läuft derzeit beim Nds. Wirtschaftsministerium.
11. Dorferneuerung läuft fort mit Maßnahmen für Wachenhausen (Obere Wiesenstraße) und für Suterode (der Brunnenplatz ist zur 800-Jahr-Feier fertiggestellt worden).
12. Die Ortschaft Gillersheim ist einer von drei Siegern im Bezirkswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Herzlicher Glückwunsch an dieser Stelle und viel Erfolg beim Landeswettbewerb im kommenden Jahr.
13. Die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes zusammen mit den Kommunen Nörten-Hardenberg, Moringen, Hardegsen und Northeim ist abgeschlossen. Die Projekte laufen an. Erst am 17.11.2009 war die letzte Vollversammlung der LAG „Wir 5 – Leine los“ in Katlenburg.
14. Die Turnhalle Gillersheim wird nach Ratsbeschluss vom Landkreis übernommen. Für die Nachnutzung der Schule laufen Gespräche mit Landkreis und potentiellen Interessenten. Ein Antrag auf Sportstättenförderung im Rahmen des Konjunkturpaketes ist abgelehnt worden, die Halle war 3 Jahre zu jung.
15. Im Kindergarten Lindau ist der Umbau der 4. Kindergartengruppe in der alten Schule in Lindau in eine Krippengruppe abgeschlossen worden. In der Burgbergschule ist ein Hort eingerichtet worden.
16. In Sachen „Bioenergieoffensive“ besteht seitens der EON BIO-Erdgas Interesse an einer Biogasanlage analog Einbeck, eventuell zwischen Katlenburg, Wachenhausen und Lindau. Gespräche mit den Landwirten sollen folgen.
17. Im Rahmen der Vorbereitung eines Flurbereinigungsverfahrens für die Ortschaft Elvershausen ist das Verfahren eröffnet worden. Mit Maßnahmen ist frühestens ab 2010 zu rechnen, öffentliche Maßnahmen unterliegen der Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien.
18. Der Gasverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert (gradtagszahlbereinigt auf Basis 365 Tage):

2008	1.388.793 kWh	2009	1.420.697 kWh	+	2,3 %
------	---------------	------	---------------	---	-------
19. Der Stromverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:

2008	253.501 kWh	2009	244.993 kWh	./.	3,36 %	
insgesamt:		./.				8.508 kWh

20. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | | | |
|------|-------------|------|---------|---|--------|----------------------|
| 2008 | 327.454 kWh | 2009 | 328.055 | + | 0,18 % | (962 Straßenlampen). |
|------|-------------|------|---------|---|--------|----------------------|
21. Der Trinkwasserverbrauch der gemeindlichen Wasserversorgung (ohne Lindau – EEW) hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | | |
|--------|------------------------|------|-----------------------|-----|--------|
| 2007 | 275.950 m ³ | 2008 | 269.435 | ./. | 2,3 % |
| Lindau | | | | | |
| 2007 | 92.072 m ³ | 2008 | 93.778 m ³ | + | 1,85 % |
22. Der Wasserverbrauch in den gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | | |
|------|----------------------|------|----------------------|-----|--------|
| 2007 | 3.503 m ³ | 2008 | 3.231 m ³ | ./. | 6,67 % |
|------|----------------------|------|----------------------|-----|--------|

RM Kreitz erkundigt sich nach der Regelung der Energieversorgung in der Sporthalle in Gillersheim nach der Übernahme durch die Gemeinde.

BM Ahrens berichtet, die Trennung für Strom ist erfolgt. Die Heizung soll über Wärmemengenzähler getrennt erfasst werden.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht Stadtsanierung (BV-Nr. 68/09)
--

BM Ahrens berichtet, auch für 2009 liegen Bewilligungsbescheide für Städtebauförderungsmittel vor. In Zukunft muss aber mit abnehmenden Beträgen gerechnet werden. Viele Investitionen auf dem Burgberg wären ohne Stadtsanierungsmittel nicht möglich gewesen. Zu betonen ist immer wieder, dass Katlenburg nur in die Stadtsanierung aufgenommen worden ist, weil der Burgbergkomplex dahinter steht. In Lindau sind die Arbeiten am Parkplatz am alten Feuerwehrhaus angelaufen. Der **Verwaltungschef** appelliert nochmals an alle Zuhörer, die kostenlose Beratung der Stadtplaner in Anspruch zu nehmen.

Im Anschluss stellt **BAL Wiese** anhand von Fotos u.a. die folgenden Baumaßnahmen (TOP 4 u. TOP 6) vor:

Berka: Erstellung Rad- u. Fußweg "Am Bahndamm",
Urnengrabfeld
Sportplatz

Elvershausen: Wasserschaden im Dorfgemeinschaftshaus
Parkplatz, Toilette u. halbanonymes Grabfeld auf dem Friedhof

Katlenburg: Burgberg, Küche im Haupthaus und Gewölbekeller
Sanierung Sporthalle
Einsatz von Mikrowellen in der Friedhofskapelle
Anlegung neuer Grabfelder

Gillersheim: Hochwasserschutz
Endausbau Meisterfeld
Ausbau Obere Straße
Parkplatz am Kindergarten
Baugebiet "Kleiner Horbeck"

Suterode: Erstellung Brunnenplatz

Wachenhausen: Ausbau Obere Wiesenstraße
Endgültige Erschließung Thiehofsfeld

Lindau: Walthausenstraße
Erstellung Parkplatz "Altes Feuerwehrhaus" u.
Pflanzarbeiten durch den Bauhof

Neubau Feuerwehrhaus
Parkplätze hinter dem Feuerwehrhaus durch den Landkreis Northeim

Zur Burgbergsporthalle und zum Baugebiet Kleiner Horbeck erläutert **BAL Wiese** auf Nachfrage von **RM Grote und Kreitz** die Bauausführungen. Gebrauchte Pflastersteine aus der Baumaßnahme Obere Wiesenstraße in Wachenhausen können nur gegen ein Entgelt von 2,40 – 2,50 € abgegeben werden.

RM Vetter erkundigt sich nach der Dringlichkeit der Sanierung des Kleinen Bettenhauses auf der Burg. Diese sei nicht dramatisch, dürfe jedoch nicht aus dem Auge verloren werden, so **BAL Wiese**.

Nach kurzer Erläuterung von **BM Ahrens** zur Beschlussvorlage beschließt der Ausschuss einstimmig:

"Vom Stand der Stadtsanierung in Katlenburg und Lindau nimmt der Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau zustimmend Kenntnis. Dies gilt hinsichtlich der durchgeführten öffentlichen Maßnahmen in beiden Ortschaften sowie bezüglich der zur Zeit bekannten privaten Maßnahmen."

Zu Punkt 5: **Straßenbau; Endausbauten in Neubaugebieten, Straßenausbau im Bestand (BV-Nr. 69/09)**

BM Ahrens erläutert die Beschlussvorlage. Die Anwohner der Straßen "Thiehofsfeld" in Wachenhausen und "Am Feuerwehrhaus" in Suterode haben Anträge für den Endausbau ihrer Straßen gestellt. Anwohner aus dem Baugebiet "Schiefer Berg", Katlenburg, sind unter den Zuhörern.

RM Grote findet die erstellte Übersicht sehr hilfreich. Zusätzlich bittet er darum, die Tabelle um Angaben über den Eigenanteil der Anwohner zu erweitern.

Auch **RM Vetter** äußert sich positiv über die erstellte Übersicht. Da die Bautätigkeit z. Z. sehr gering ist, sollte die bisherige Regelung, Endausbauten erst ab einer 75 %igen Bebauung vorzunehmen, überdacht werden.

Nach kurzer Diskussion besteht Einmütigkeit, den Satz "Grundsätzlich sollen Endausbauten erst ab einem Grad der Bebauung von mindestens 75 % vorgenommen werden" aus dem Beschlussvorschlag zu streichen. **RM Grote** regt an, durch Beschluss festzulegen, in den nächsten Jahren jedes Jahr eine Straße auszubauen.

Hierzu müssten auch im Hinblick auf die Finanzierbarkeit sicherlich noch weitere Diskussionen erfolgen, bestätigt **BM Ahrens**.

Einstimmig wird beschlossen:

"Von dem vorgelegten Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Situation der Endausbauten in Neubaugebieten sowie des Straßenausbaus im Gemeindegebiet wird zustimmend Kenntnis genommen."

Die vorliegenden Informationen werden im Rahmen der weiteren Haushaltsplanungen in die Überlegungen einbezogen.“

Zu Punkt 6: **Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2009 und Investitionen 2010 (BV-Nr. 70/09)**

AV Wegener verweist auf die zuvor von BAL Wiese gezeigten Bilder über die Investitionen in 2009.

RM Vetter erkundigt sich über die durchgeführten Maßnahmen auf dem Spielplatz Buchenweg in Katlenburg und der Steigleitung zur Burgbergschule. Zur Sicherung vom Schulhof aus soll noch eine Barriere errichtet werden bestätigt **BAL Wiese**.

Über die Investitionsliste 2010 wird erst in den Fraktionen beraten.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

"Der Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau nimmt die Ausführungen zu den im Jahr 2009 durchgeführten Investitionsmaßnahmen sowie zu der Investitionsliste 2010 zur Kenntnis.“

Von 20.42 Uhr bis 21.12 Uhr wird die Sitzung zur Durchführung einer Bürgerfragestunde unterbrochen.

Zu Punkt 7: **Anfragen**

Auf Anfrage von **RM Vetter** erläutert **BAL Wiese** die Planungen für den Bolzplatz hinter dem Bauhof. Die Tore und ein Zaun werden durch einen Sponsor finanziert. Die Tore sind bereits angeschafft, der Zaun soll durch den Ortsrat Katlenburg erstellt werden.

RM Lienemann ist überrascht, dass die Tore bereits geliefert wurden, hält den Aufbau und die Einweihung aber erst im nächsten Frühjahr für sinnvoll.

Um 21.17 Uhr schließt **AV Wegener** die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses.

Willi Wegener
Vorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Susanne Gebhardt
Protokollführerin